

# Konjunktur Wochenrückblick

30. Januar – 03. Februar 2023

## Überblick

[Deutschland – Arbeitslosigkeit verzeichnet saisonbedingten Anstieg](#)

[Deutschland – Wirtschaft im vierten Quartal rückläufig](#)

[Deutschland – Exporte und Importe sinken spürbar](#)

[Deutschland – Einkaufsmanagerindizes steigt im Januar 2023 minimal](#)

[Eurozone – Einkaufsmanagerindizes steigen erneut](#)

[Eurozone – Economic Sentiment Indicator steigt deutlich](#)

[China – Einkaufsmanagerindex schafft knapp 50-Punkte-Marke](#)

[Frankreich – Einkaufsmanagerindex startet 2023 positiv](#)

[Frankreich – BIP-Wachstum verlangsamt sich im vierten Quartal 2022](#)

[Frankreich – Industrieproduktion startet positiv ins Jahr 2023](#)

[Italien – Wirtschaftswachstum zum Jahresende rückläufig](#)

[Italien – Einkaufsmanagerindex nimmt Wachstumsschwelle](#)

[Spanien – Einkaufsmanagerindex erholt sich weiter](#)

[USA – Einkaufsmanagerindex startet 2023 mit einer Talfahrt](#)

[USA – Verbrauchervertrauen beginnt 2023 mit leichtem Rückgang](#)

vbw

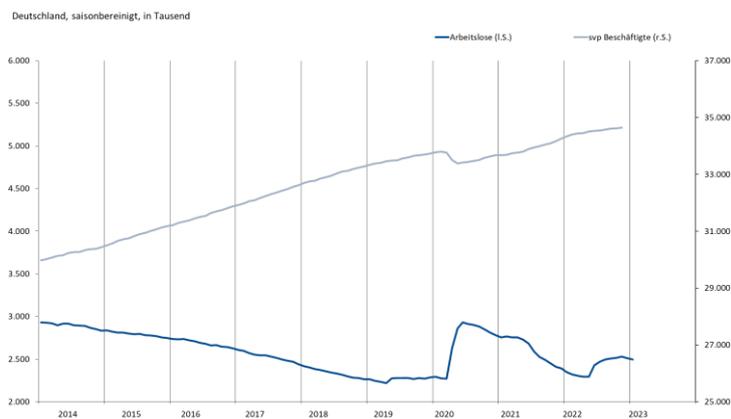
bayme  
vbm



## Deutschland — Arbeitslosigkeit verzeichnet saisonbedingten Anstieg

Im Januar 2023 waren in Deutschland 2,616 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Arbeitslosen um 6,6 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag bei 5,7 Prozent. Im Dezember lag sie bei 5,4 Prozent, vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 5,4 Prozent. Saisonbereinigt ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat zurück, sie sank demnach um 13.000 im Vergleich zum Dezember. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug im November (aktuellster Wert) 34,926 Millionen Personen, das sind 1,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Saisonbereinigt stieg die Beschäftigung gegenüber Oktober um 30.000 Personen.

### Arbeitsmarkt, Deutschland



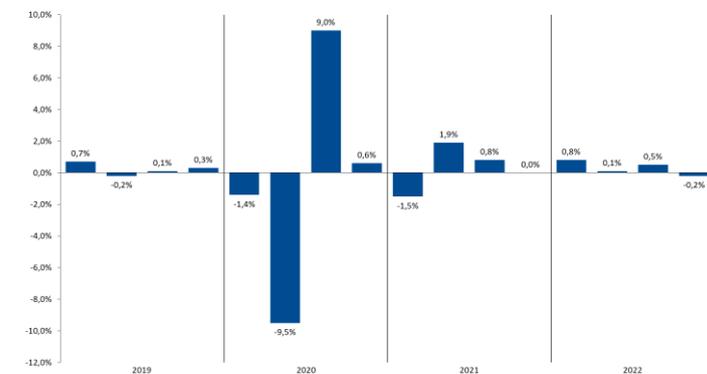
Die Zahl der Arbeitslosen lag in Bayern im Januar bei 271.289. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl um 17.761 Personen bzw. 7 Prozent. Ohne die Registrierung der ukrainischen Geflüchteten läge sie um 4.000 Personen niedriger. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag im November 2022 (aktuellster Wert) bei 5,941 Millionen, damit stieg die Zahl um 1,5 Prozent bzw. 100.500 Personen gegenüber dem Vorjahr an. Im Vergleich zum Vormonat stagnierte die Zahl. Die Arbeitslosenquote in Bayern erhöhte sich im Januar auf 3,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Arbeitslosenquote damit um 0,3 Prozentpunkte höher. Bundesweit weist der Freistaat nach wie vor die niedrigste Arbeitslosenquote auf.

## Deutschland – Wirtschaft im vierten Quartal rückläufig

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist, entgegen allen Erwartungen, im vierten Quartal 2022 nach ersten Schätzungen um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal gesunken. Der private Konsum konnte das Wachstum im letzten Quartal 2022 nicht weiter stützen. Das Wachstum im dritten Quartal hingegen wurde von 0,4 auf 0,5 Prozent nach oben revidiert.

### Bruttoinlandsprodukt, Deutschland

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal



Quelle: Destatis

## Deutschland – Exporte und Importe sinken spürbar

Die deutschen Warenexporte sind im Dezember 2022 um 6,3 Prozent gegenüber November gesunken. Die Importe nahmen um 6,1 Prozent ab. Gegenüber dem Vorjahresmonat stiegen die Exporte um 5,9 Prozent und die Importe um 3,2 Prozent. Der Außenhandelsüberschuss sank von 11,2 Mrd. Euro im November auf 9,7 Mrd. Euro.

### Warenexporte und -importe, Deutschland

Außenhandel Deutschland  
saisonbereinigt, in Mrd. Euro

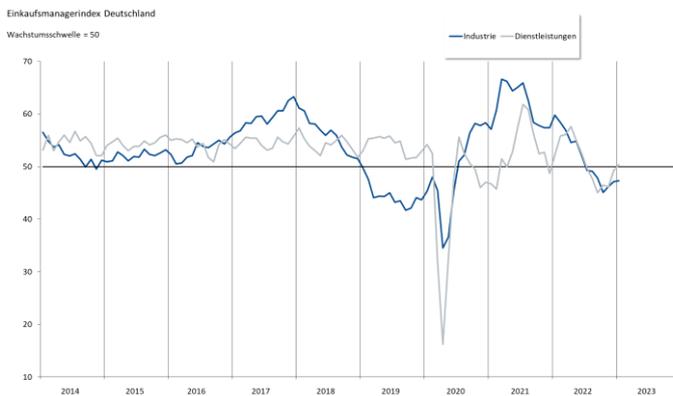


Quelle: Statistisches Bundesamt

## Deutschland – Einkaufsmanagerindizes steigt im Januar 2023 minimal

Der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie ist zum Jahresstart 2023 weiter auf Erholungskurs. Gegenüber Dezember 2022 verbesserte sich der Index im Januar 2023 final um 0,2 auf 47,3 Punkte, bleibt damit jedoch weiterhin ein gutes Stück unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex hingegen stieg deutlicher, von 49,2 Punkte im Dezember auf nun 50,4 Punkte und hat damit die Wachstumsschwelle von 50 Punkten knapp überschritten.

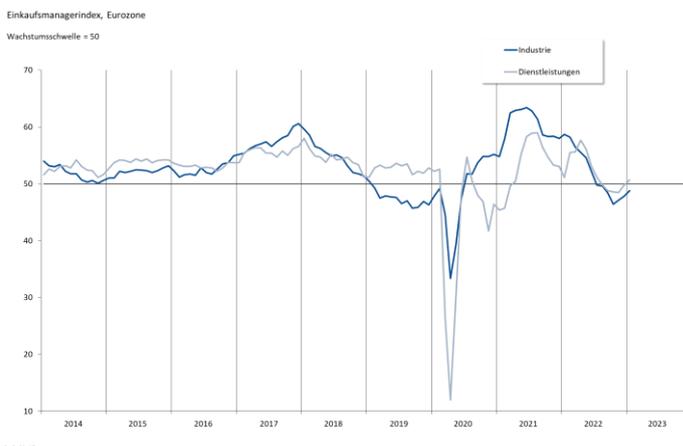
### *Einkaufsmanagerindex, Deutschland*



## Eurozone – Einkaufsmanagerindizes steigen erneut

Auch die Einkaufsmanagerindizes für die Eurozone konnten sich im Januar 2023 weiter verbessern. Der Index für die Industrie stieg final von 47,8 auf 48,8 Punkte, er liegt aber weiterhin klar unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Die Wachstumsschwelle knapp überschritten hat hingegen der Dienstleistungsindex, der sich von 49,8 auf 50,7 Punkte verbessern konnte.

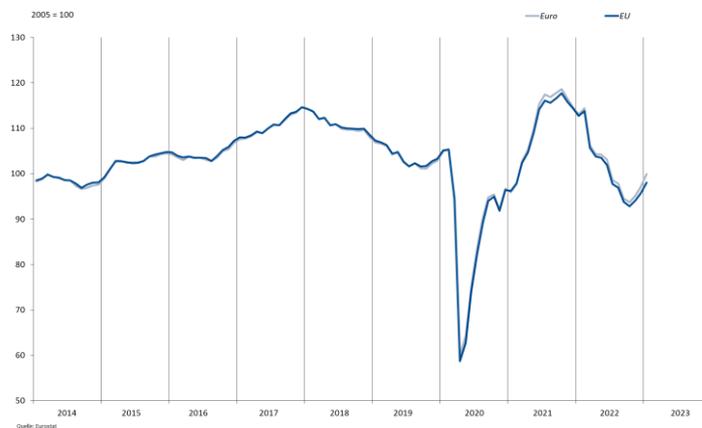
### *Einkaufsmanagerindex Industrie, Eurozone*



## Eurozone – Economic Sentiment Indicator steigt deutlich

Der Economic Sentiment Indicator für die Eurozone ist im Januar 2023 gegenüber dem Vormonat von 97,1 Punkte auf 99,9 Punkte gestiegen. Der Indikator für die gesamte EU konnte sich ebenfalls verbessern – von 95,7 Punkte auf 98,0 Punkte. Das Niveau der beiden Indikatoren bleibt jedoch weiterhin auf niedrigem Niveau.

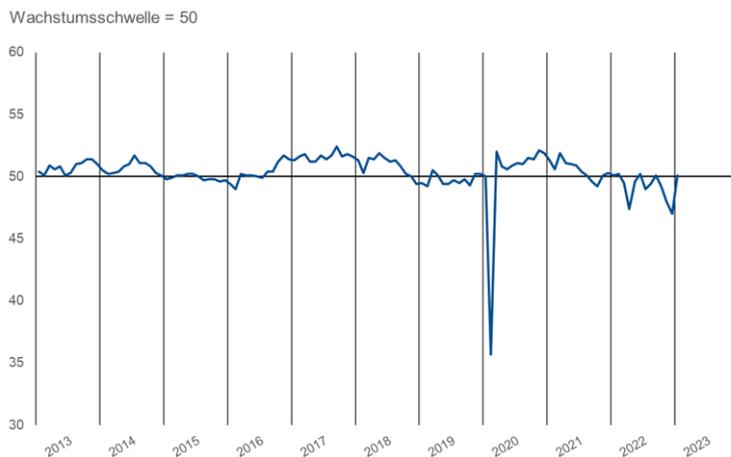
### *Economic Sentiment Indicator, Eurozone*



## China – Einkaufsmanagerindex schafft knapp 50-Punkte-Marke

Der CFLP-Einkaufsmanagerindex für die chinesische Industrie ist im Januar 2023 überraschend deutlich gestiegen. Der industrielle Output stieg um 3,1 auf 50,1 Punkte gegenüber Dezember 2022 und liegt damit auf dem Stand von September 2022. Der Index liegt nur knapp oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

### *CFLP-Einkaufsmanagerindex Industrie, China*



## Frankreich – Einkaufsmanagerindex startet 2023 positiv

Der Einkaufsmanagerindex für die französische Industrie stieg zu Jahresbeginn über die Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Index konnte sich im Januar 2023 final um 1,3 auf 50,5 Punkte gegenüber Dezember 2022 verbessern. Damit liegt er erstmals seit August 2022 wieder knapp über der Wachstumsschwelle.

### *Einkaufsmanagerindex Industrie, Frankreich*

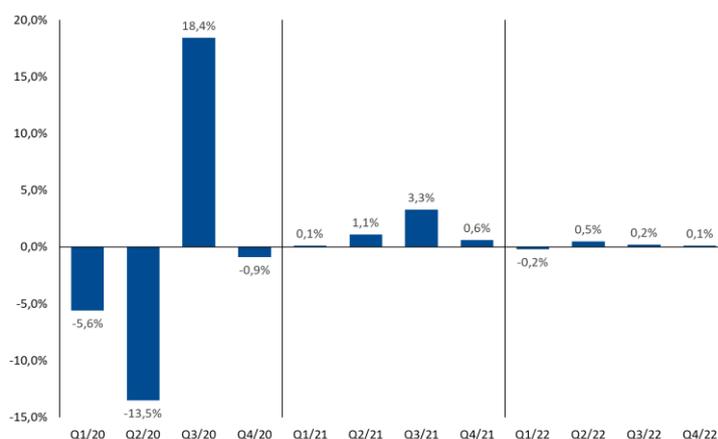


## Frankreich – BIP-Wachstum verlangsamt sich im vierten Quartal 2022

Die französische Wirtschaft ist, nach ersten Schätzungen, im vierten Quartal langsamer gewachsen als im Vorquartal. Die Wirtschaftsleistung stieg nur noch um 0,1 Prozent gegenüber dem dritten Quartal mit 0,2 Prozent Wachstum. Der private Konsum ist mit -0,9 Prozent leicht rückläufig.

### *Bruttoinlandsprodukt, Frankreich*

preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal

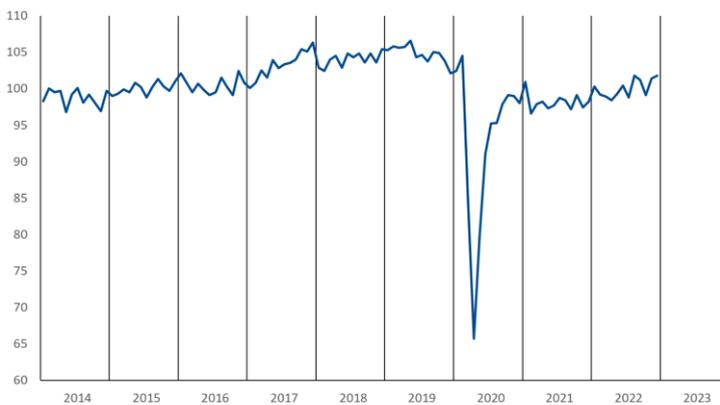


## Frankreich – Industrieproduktion startet positiv ins Jahr 2023

Die französische Industrie hat ihre Produktion zu Jahresbeginn weiter gesteigert. Gegenüber Dezember 2022 nahm der industrielle Output im Januar 2023 um 0,4 Prozent leicht zu.

### Industrieproduktion, Frankreich

Industrieproduktion, saisonbereinigt, 2010 = 100

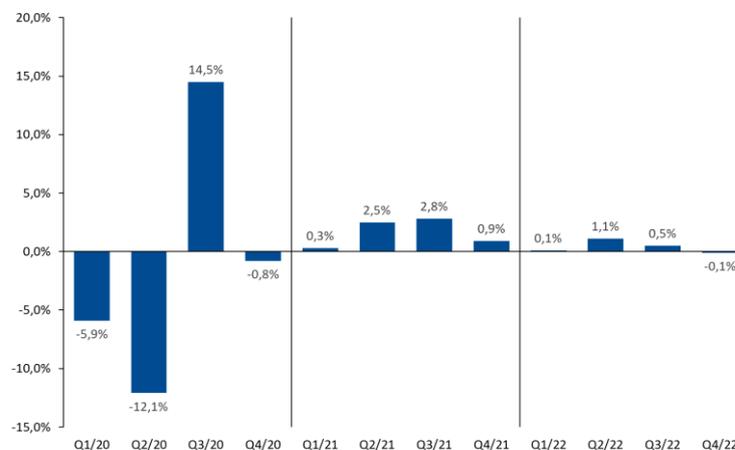


## Italien – Wirtschaftswachstum zum Jahresende rückläufig

Die italienische Wirtschaft ist nach einer ersten Schätzung im vierten Quartal um 0,1 Prozent geschrumpft. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging in den Monaten Oktober bis Dezember 2022 leicht zurück, im dritten Quartal verzeichnete Italien noch ein langsames Wachstum.

### Bruttoinlandsprodukt, Italien

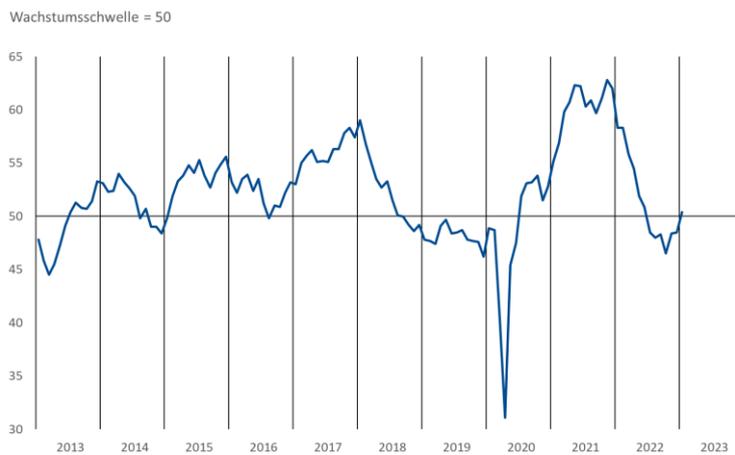
preis- und saisonbereinigt, Veränderung gg. Vorquartal



## Italien – Einkaufsmanagerindex nimmt Wachstumsschwelle

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in Italien ist im Januar 2023 überraschend deutlich gestiegen. Der Index stieg um 1,9 auf 50,4 Punkte und liegt damit erstmals wieder seit Juni 2022 oberhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

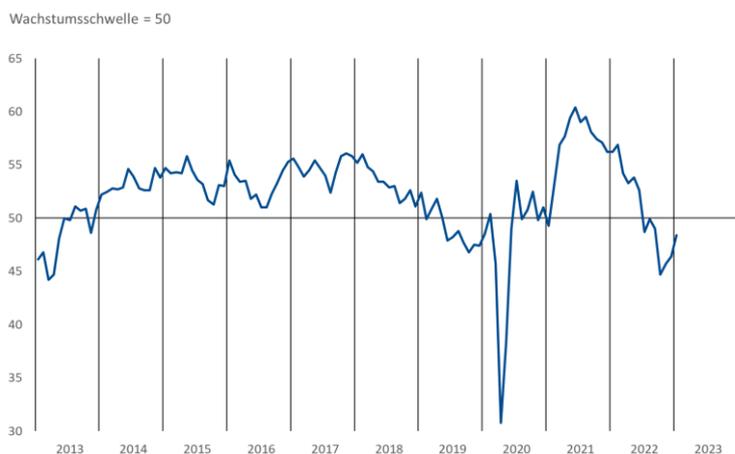
### *Einkaufsmanagerindex, Italien*



## Spanien – Einkaufsmanagerindex erholt sich weiter

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in Spanien kann seine Erholungsphase weiter fortsetzen. Im Januar 2023 stieg der Index um 2,0 auf 48,4 Punkte gegenüber Dezember 2022, er liegt damit aber weiterhin auf niedrigem Niveau und deutlich unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

### *Einkaufsmanagerindex Industrie, Spanien*

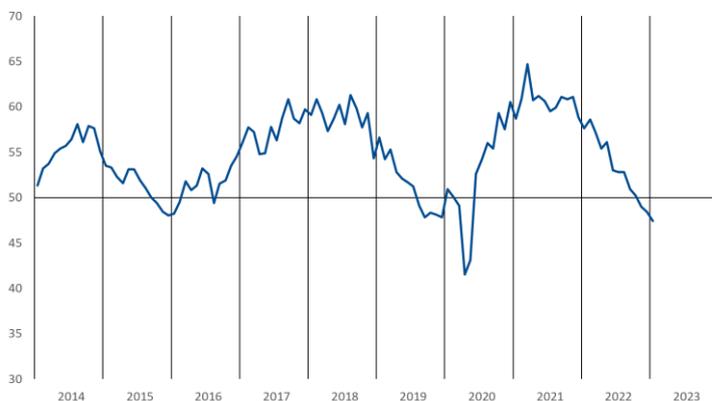


## USA – Einkaufsmanagerindex startet 2023 mit einer Talfahrt

Der ISM-Einkaufsmanagerindex für die amerikanische Industrie ist im Januar 2023 erneut deutlich gesunken. Der Index sank um 1,0 auf 47,4 Punkte gegenüber Dezember 2022, er liegt damit ein gutes Stück unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der industrielle Output um 10,2 Punkte niedriger.

*ISM-Einkaufsmanagerindex Industrie, USA*

Wachstumsschwelle = 50



## USA – Verbrauchervertrauen beginnt 2023 mit leichtem Rückgang

Die US-Verbraucher sind zum Jahresbeginn etwas pessimistischer. Der Verbrauchervertrauensindex sank im Januar 2023 um 1,9 Punkte und befindet sich damit auf dem Niveau vom September 2022. Die Konsumenten bewerteten die aktuelle Lage um 3,5 Punkte besser als im Vormonat, die Erwartungen jedoch gingen um 5,6 Punkte zurück.

*Verbrauchervertrauen (Conference Board), USA*

saisonbereinigt, 1985 = 100

